



ORTHO - PRAXIS - FISCHER

Dr.med.Alexander Fischer
FMH Orthopädie und Traumatologie
Leopoldstr.1
4500 Solothurn
032 622 5305
ortho-praxis-fischer@hin.ch

Hüftendoprothetik, wann Einsatz von Kurzschäften?

Einleitung:

Die erste Hüft-TP wurde 1962 durch Prof. M.E.Müller in der Schweiz implantiert, seitdem wurden verschiedenen Prothesendesigns für Primär- und Revisionseingriffe mit zementierter und zementfreier Verankerung durch die unterschiedlichsten Firmen entwickelt. Ziel ist weiterhin Schmerzfreiheit und Mobilität für die Patienten. Seit dem Jahr 2000 wurden die Kurzschaftprothesen implantiert.

Definition:

Kurzschaftprothese = 2x die knöcherne Strecke vom Trochanter major bis Trochanter minor



Vorteile:

- Rekonstruktion vielfältiger Anatomie
- Einfache Technik
- Schonung der Weichteile, dadurch geeignet für minimal-invasive Zugänge
- Weniger Trochanter major-Frakturen
- Schnellere OP-Zeit
- Sofortige Vollbelastung
 - Mögliche Fast-Track Rehabilitation
- Einsparung von Knochen am proximalen Femur
 - Vorteil bei Revisionen
- Minimales Stress-Shielding (belastungsabhängige Knochenveränderung an Prothesenspitze)
- Studien mit Kurzschaftprothese bei älteren und adipösen Patienten zeigen vergleichbare Ergebnisse, einzeln sogar bei Frakturen
- Sehr gute Ergebnisse in Multicenter Studien

Schlussfolgerung:

Die Kurzschaftprothese wird zunehmend der Standard-Prothesenschaft der Wahl. Nur noch wenige Indikationen wie ausgeprägte Osteoporose und Frakturen bis in die Femurdiaphyse verlangen eine Versorgung mittels zementiertem Geradschaft.